

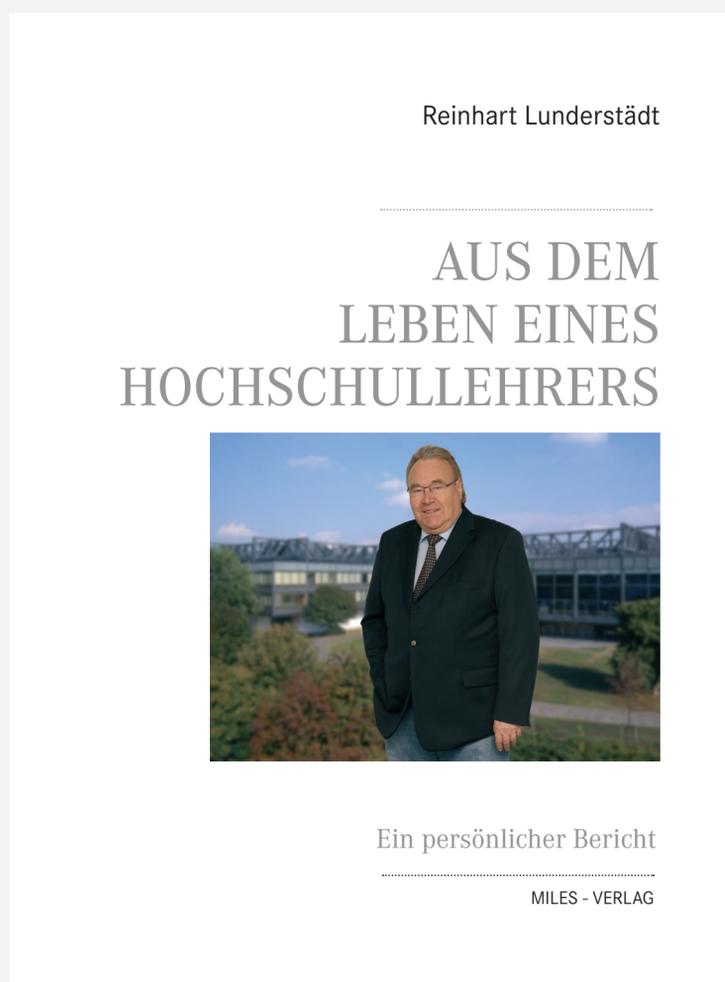


Die **Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität** lädt Sie und Ihre Freunde
sehr herzlich zur Buchvorstellung und Lesung ein.

Aus dem Leben eines Hochschullehrers. Ein persönlicher Bericht.

Buchvorstellung und Lesung von

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Reinhart Lunderstädt



**Dienstag,
19. Februar 2013
18:00 Uhr**

Bibliothek der
Helmut-Schmidt-Universität
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

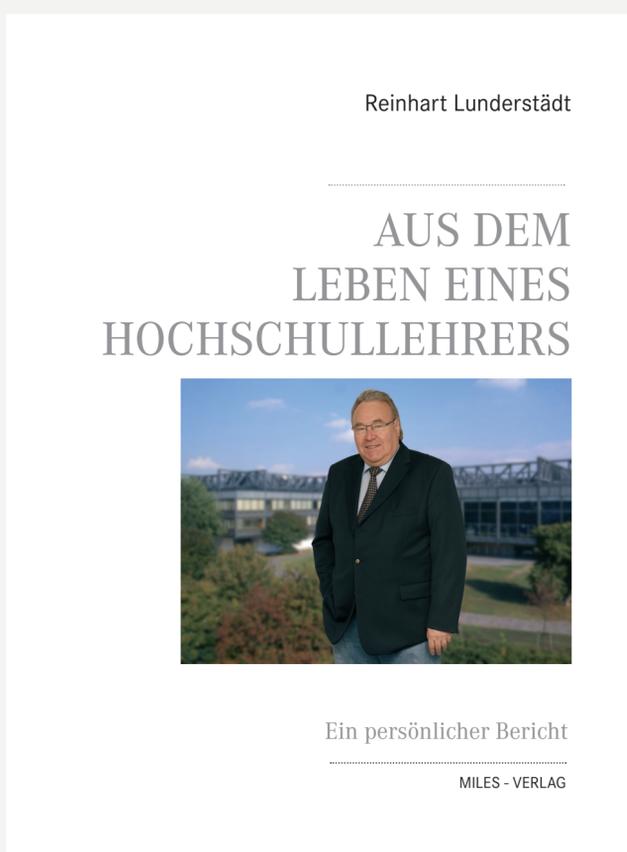
Reinhart Lunderstädt berichtet in seiner Autobiografie in „lockerer Schreibe“ über die wesentlichen Stationen seines Lebens. Im Mittelpunkt steht seine Tätigkeit als Hochschullehrer, insbesondere die 30 Jahre als Professor für Regelungstechnik im Fachbereich Maschinenbau der Universität der Bundeswehr Hamburg.



Reinhart Lunderstädt wurde am 20. Januar 1939 in Jena/ Thüringen geboren. Er verließ die damalige DDR 1950 und wuchs in Nordrhein-Westfalen auf. Nach dem Abitur 1959 am Röntgen-Gymnasium in Remscheid-Lennep und einem Industriepraktikum in der Bergischen Stahlindustrie studierte er an der damaligen Technischen Hochschule Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik. Er diplomierte 1965 und begann anschließend eine Tätigkeit als Entwicklungsingenieur in der Abteilung Regelungstechnik und Elektronik der Firma Dornier in Friedrichshafen. 1967 wechselte er an die Universität Karlsruhe und wurde dort am Institut für Mess- und Regelungstechnik 1970 bei Prof. Dr.-Ing. Franz Mesch promoviert. 1973 wurde er auf die Professur für Regelungstechnik im Fachbereich Maschinenbau der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg berufen. Er wirkte dort bis zu seiner Pensionierung in 2004.

Reinhart Lunderstädt berichtet in seiner Autobiografie in „lockerer Schreibe“ über die wesentlichen Stationen seines Lebens. Im Mittelpunkt steht seine Tätigkeit als Hochschullehrer, insbesondere die 30 Jahre als Professor für Regelungstechnik im Fachbereich Maschinenbau der Universität der Bundeswehr Hamburg. Als einer der ersten Professoren der Hochschule beschreibt er den Aufbau dieser Reformuniversität des Bundes und stellt die wesentlichen Forschungsprojekte seiner Arbeitsgruppe vor, dazu gehören u.a. Reisen zu internationalen Konferenzen. Ausführlich berichtet er zudem über die Aufgabe als Gründungssenator der Technischen Universität Hamburg-Harburg und seine Mitwirkung nach der Wiedervereinigung bei der Restitution der Hochschulen und Universitäten in den neuen Ländern. Ferner beschreibt er die Kooperation mit der Naval Postgraduate School in Monterey in Kalifornien und den sich daraus ergebenden Kontakten zu Land und Leuten in den USA.

Professor Lunderstädt kommt zu dem Schluss, dass ein Hochschullehrer, insbesondere in den Ingenieurwissenschaften, über die fachliche Kompetenz hinaus auch unternehmerische Aktivitäten entwickeln muss. Er sollte sich außerdem in Hochschulleitung und Politik engagieren.



Am Dienstag, den 19. Februar 2013, 18:00 Uhr, stellt Reinhart Lunderstädt seine Autobiografie in der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität vor. Die Professoren Dr.-Ing. Klaus Krüger und Dr.-Ing. Thomas Netzel, ehemalige Schüler, führen in den Abend ein. Der Eintritt ist frei!

Reinhart Lunderstädt:
Aus dem Leben eines Hochschullehrers.
Ein persönlicher Bericht.
Berlin: Miles-Verlag, 2012
ISBN 978-3-937885-52-0: 19,80 Euro

Erzielte Erlöse aus dem Verkauf der Autobiografie gehen an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. und an den Verein der Freunde und Förderer der HSU.